

# Stolz auf Kameraden und eine «Perle»

## ALTISHOFEN/NEBIKON

An der Agathafeier ehrte die Feuerwehr langjährige Mitglieder und nahm neue Kameraden in ihre Reihen auf. Abschied genommen werden musste derweil von einigen Kameraden und einem besonders treuen Begleiter aus dem Fahrzeugpark.

Der Kommandant Marco Seeholzer war gleichermassen stolz wie wehmütig, als er am Samstagabend gerade sechs Kameraden seiner Wehr zu 25 Jahren Dienstzeit gratulieren durfte. Stolz, dass er damit insgesamt 150 Jahre wertvolle Erfahrung vor sich hatte, Wehmut, weil Feuerwehrleute üblicherweise mit 25 Jahren Dienstzeit in den Ruhestand treten. Umso schöner, dass sich Oblt Pius Schwegler und Kpl Fredy Koller bereit erklärten, noch ein paar Jahre anzuhängen, um so ihre wertvolle Erfahrung den Jungen weiterzugeben. Neben insgesamt neun Austritten durfte die Feuerwehr Altishofen-Nebikon auch sieben Neuaufnahmen verzeichnen.

## Ein neues «Pferd» im Stall

Zu reden gab aber natürlich die Trennung von einem Teil der Feuerwehr, der während 27 Jahren bei unzähligen Einsätzen und Übungen stets seine treuen Dienste erbrachte. Das alte Tanklöschfahrzeug konnte Ende 2015 durch ein neues Gefährt, welches den Standard der heutigen Technik erfüllt, ersetzt werden. Marco Seeholzer beurteilte diese Anschaffung als notwendig und gerechtfertigt und dankte anlässlich der Agathafeier den Gemeinden Altishofen und Nebikon, wie aber auch



Kommandant Marco Seeholzer (Mitte) gratulierte Paul Stöckli, Alois Egli, Pius Schwegler, Peter Steinmann, Hanspeter Limacher und Fredy Koller zu ihrem 25. Dienstaltersjubiläum. Foto Adrian Schärli

der Gebäudeversicherung Luzern, die sich alle finanziell an der Anschaffung beteiligten.

## Jeder Handgriff muss sitzen

Wie so oft im Leben, bringt Würde auch Bürde. Ein neues Tanklöschfahrzeug bedeutet für die Mannschaft, dass viele Dinge modernisiert werden. Einiges wird in Zukunft einfacher gehen. So muss beispielsweise der Schnellanriff, ein fest im Fahrzeug verbauter Schlauch, künftig nicht mehr mühsam mittels Handkurbel aufgerollt werden, sondern geht bequem elektrisch. Sicher wird auch der Fahrkomfort unvergleichbar besser sein. Doch ein neues Gerät bedeutet auch, dass man üben muss, um es kennenzulernen. Es wird von der gesamten Mannschaft einen besonderen Einsatz abverlangt werden, damit so rasch wie möglich wieder jeder Handgriff sitzen wird und man für den Einsatz bereit ist. Der Bevölke-

rung von Altishofen-Nebikon wird das Tanklöschfahrzeug am 11. Juni 2016 vorgestellt. Nähere Informationen folgen rechtzeitig vor der Einweihungsfeier.

## Feuerwehrrhörli im Einsatz

Vor der Agathafeier fanden sich die Feuerwehrleute, zusammen mit ihren Partnern, in der Kirche Altishofen ein. Pfarreileiter Markus Müller rief den Kirchgängern, im Zusammenhang mit dem diesjährigen Fastenopfer in Erinnerung, sorgfältig und verantwortungsvoll mit unserem Wohlstand umzugehen. Er erinnerte daran, dass nicht überall auf der Welt zu fairen Bedingungen gearbeitet werden könne und dass es an uns sei, durch etwas Verzicht zu einer faireren Verteilung von Gerechtigkeit beizutragen. Wie jedes Jahr trug das Feuerwehrrhörli mit schönen musikalischen Klängen zur Feier in der Kirche bei.

## Einfach Danke sagen

Nach dem feinen Essen, welches die Meyer Partyservice AG aus Altishofen servierte, richtete der Altishofer Gemeinderat Werner Hodel sein Wort an die Feuerwehr. In einer erfrischenden und unterhaltsamen Art erzählte er den Damen und Herren, was er eigentlich alles hätte sagen wollen, um dann seine Rede mit einem grossen Dankeschön für die getane Arbeit abzuschliessen. Für einige Lacher sorgte nach dem offiziellen Teil der Knecht Jörgu alias Xaver Kunz. Er erheiterte die Launen mit seinen unzähligen Geschichten von erlebten Klassenzusammenkünften und Erlebnissen aus seiner Ehe. as

**Beförderungen:** Zum Lt: Kpl Marco Heer, Kpl Markus Kurmann; **Dienstaltersauszeichnungen:** 15 Jahre: Kpl Urs Pfister, Sdt Toni Hügi; 20 Jahre: Kpl Monica Lustenberger, Sdt Philipp Hodel; 25 Jahre: Oblt Pius Schwegler, Four Alois Egli, Kpl Hanspeter Limacher, Kpl Fredy Koller, Sdt Paul Stöckli, Sdt Peter Steinmann.